



## Sponsoren und Aussteller

Wir danken folgenden Firmen für Ihre freundliche Unterstützung des 1. Hamburger Beckenkurses:


### Goldsponsor

Stryker GmbH & Co. KG (Schönkirchen) 

### Silbersponsor

Smith & Nephew GmbH (Marl) 

### Aussteller und Sponsoren

Johnson & Johnson Medical GmbH – Ethicon Products (Norderstedt) 

Waldemar Link GmbH & Co. KG (Hamburg)

## Allgemeine Informationen

### Tagungsort und Termin

Rechtsmedizinisches Institut,  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistraße 52 • 20246 Hamburg

07.–08. Oktober 2011



## Allgemeine Informationen

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Johannes M. Rueger • Dr. med. Lars Großterlinden

### Wissenschaftliche Organisation

Dr. med. Maximilian Hartel • Dr. med. Alexander Spiro

### Information und Organisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Anja Kreutzmann  
Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena  
Tel. +49 (0)3641 311 63 57 • Fax +49 (0)3641 311 62 41  
anja.kreutzmann@conventus.de • www.hamburger-beckenkurs.de

### Hotelempfehlung

Informationen hierzu finden Sie auf der Kongresshomepage unter [www.hamburger-beckenkurs.de](http://www.hamburger-beckenkurs.de)

### Referenten und Instruktoressen

Bircher, Martin, FRCS  
St. George's Hospital, London (GB)

Briem, Daniel, PD Dr. med.  
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Gautier, Emanuel, Prof. Dr. med.  
HFR Fribourg/Kantonsspital Freiburg

Gerdemeyer, Ludger, Prof. Dr. med.  
Universitätsklinikum Schleswig Holstein, Kiel

Großterlinden, Lars G., Dr. med.  
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Keel, Marius, Prof. Dr. med.  
Universitätsklinik für Orthopädische Chirurgie, Bern (CH)

Krettek, Christian, Prof. Dr. med.  
Medizinische Hochschule Hannover

Lehmann, Wolfgang, PD Dr. med.  
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Pape, Hans-Christoph, FACS, Prof. Dr. med.  
Universitätsklinikum Aachen

Pohlemann, Tim, Prof. Dr. med.  
Universitätsklinikum des Saarlandes

Rueger, Johannes M., Prof. Dr. med.  
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Schildhauer, Thomas A., Prof. Dr. med.  
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil

Stöckle, Ulrich, Prof. Dr. med.  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## Zentrum für Operative Medizin

### 1. Hamburger Beckenkurs Operative Zugänge

**07.–08. Oktober 2011**  
Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf



Foto: © Bernd Kröger • Fotolia.com

[www.hamburger-beckenkurs.de](http://www.hamburger-beckenkurs.de)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Beckenchirurgie stellt auch für den erfahrenen Unfallchirurgen und Orthopäden eine große Herausforderung dar. Über die letzten Jahre haben sich verschiedene Operationsverfahren etabliert, die profunde Kenntnisse über die anatomische Topographie und Architektur des Beckens voraussetzen, um eine sichere und erfolgreiche Versorgung unserer Patienten zu gewährleisten.

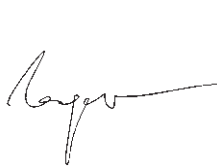
Wir haben uns mit unserem Kurs zum Ziel gesetzt, den Teilnehmern am anatomischen Präparat, unter Anleitung renommierter deutscher und europäischer Beckenchirurgen operative Zugangswege zum Acetabulum und Beckenring zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Techniken der navigierten Beckenverschraubungen ebenfalls am anatomischen Präparat erlernt werden. Die Anwendungsmöglichkeiten der Hüftarthroskopie und die chirurgische Hüftluxation in der Unfallchirurgie werden ebenfalls „hands on“ demonstriert.

Es konnten namhafte Experten auf dem Gebiet der Beckenchirurgie als Referenten bzw. Instrukturen eingeladen werden. Dabei ist das Hauptaugenmerk der Veranstaltung auf die praktischen Übungen ausgerichtet. Die Teilnehmeranzahl musste auf ein Verhältnis von maximal 4:1 teilnehmenden Kollegen pro erfahrener Vortragendem/Instruktor begrenzt werden, damit direkt und intensiv am Präparat mit dem Tischinstruktor gearbeitet werden kann. Es geht um das Vermitteln und Erlernen von Tipps, Tricks, pitfalls, technischen Besonderheiten und vereinfachenden Handgriffen bzw. Methoden, also um die Dinge, die den Erfolg in der Becken- und Acetabulumchirurgie ausmachen und die in großen Gruppen nicht gelehrt werden können. Wir bitten wegen der Teilnehmerbegrenzung um eine rechtzeitige Anmeldung.

Unseren Kooperationspartnern aus der Industrie sowie dem Rechtsmedizinischen Institut von Herrn Prof. Püschel und dem Anatomischen Institut von Herrn Prof. Udo Schumacher danken wir herzlich für die Unterstützung, ohne die die Durchführung dieses Kurses nicht möglich wäre.

Wir freuen uns auf einen erkenntnisreichen Kurs.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre




Prof. Dr. med. Johannes M. Rueger

Dr. Lars G. Großterlinden

09 <sup>30</sup>	Registrierung der Kursteilnehmer
10 <sup>00</sup>	Begrüßung Johannes M. Rueger (Hamburg)
10 <sup>05</sup>	Kursablauf Lars G. Großterlinden (Hamburg)
10 <sup>10</sup>	Anatomie und radiologische Beurteilung des Beckens Tim Pohlemann (Homburg)
10 <sup>30</sup>	Klassifikation der Acetabulumfrakturen Emanuel Gautier (Freiburg)
10 <sup>55</sup> –12 <sup>10</sup>	<b>Zugangswege zum Acetabulum, Reposition und Fixation</b>
10 <sup>55</sup>	Kocher-Langenbeck Hans-Christoph Pape (Aachen)
11 <sup>10</sup>	Chirurgische Hüftluxation Marius Keel (Bern/CH)
11 <sup>25</sup>	Ilioinguinal Johannes M. Rueger (Hamburg)
11 <sup>40</sup>	Smith-Petersen Martin Bircher (London/GB)
11 <sup>55</sup>	Stoppa Lars G. Großterlinden (Hamburg)
12 <sup>10</sup>	Mittagspause
12 <sup>45</sup> –17 <sup>15</sup>	<b>Praktische Übungen</b> (1h pro Gruppe pro Zugang)
	<b>Kocher-Langenbeck-Zugang</b> Hans-Christoph Pape (Aachen) Lars G. Großterlinden (Hamburg)
	<b>Ilioinguinaler Zugang</b> Tim Pohlemann (Homburg), Emanuel Gautier (Freiburg)
	<b>Smith-Petersen-Zugang</b> Martin Bircher (London/GB), Johannes M. Rueger (Hamburg)
	<b>Demo – Chirurgische Hüftluxation und Stoppa-Zugang</b> Marius Keel (Bern/CH)
14 <sup>45</sup> –15 <sup>00</sup>	Kaffeepause
16 <sup>00</sup> –16 <sup>15</sup>	Kaffeepause
17 <sup>15</sup>	Round Table – Acetabulumfraktur Wann operativ/welcher Zugang? – Wann konservativ?
18 <sup>00</sup>	Ende 1. Kurstag
19 <sup>00</sup>	Gemeinsames Abendessen

08 <sup>00</sup>	Klassifikation der Beckenringfrakturen Wolfgang Lehmann (Hamburg)
08 <sup>30</sup> –10 <sup>30</sup>	<b>Zugangswege zum Beckenring, Reposition und Fixation</b>
08 <sup>30</sup>	Pfannenstiel Johannes M. Rueger (Hamburg)
08 <sup>50</sup>	Vorderer Zugang zum SI Marius Keel (Bern/CH)
09 <sup>05</sup>	Hinterer Zugang zum Sakrum und spinopelvine Fixation Thomas A. Schildhauer (Bochum)
09 <sup>30</sup>	Navigation Ulrich Stöckle (Tübingen)
09 <sup>50</sup>	Hüftarthroskopie Ludger Gerdesmeyer (Kiel)
10 <sup>10</sup>	Notfallversorgung Christian Krettek (Hannover)
10 <sup>30</sup>	Kaffeepause
10 <sup>45</sup> –15 <sup>30</sup>	<b>Praktische Übungen</b> (45 min pro Gruppe pro Zugang)
	<b>Navigierte Verschraubung des hinteren Beckenringes</b> Ulrich Stöckle (Tübingen), Daniel Briem (Hamburg)
	<b>Dorsale Stabilisierung mittels ilioliakaler Platte</b> Johannes M. Rueger (Hamburg) Thomas A. Schildhauer (Bochum)
	<b>Montage supraacetabulärer Fixateur externe/Beckenzwingen</b> Christian Krettek (Hannover) Lars G. Großterlinden (Hamburg)
	<b>Demo – Hüftgelenk arthroskopie</b> Ludger Gerdesmeyer (Kiel)
12 <sup>15</sup> –13 <sup>00</sup>	Mittagspause
14 <sup>30</sup> –14 <sup>45</sup>	Kaffeepause
15 <sup>30</sup>	Round Table – OP-Indikationen bei Beckenfrakturen
16 <sup>00</sup>	Verabschiedung/Kursende
	Wir bitten um das Mitbringen der eigenen Dosimeter, da sonst eine Leihgebühr anfallen wird.